



Leitlinien zur Kommunalwahl 2019

Ludwigslust gemeinsam mit den **Bürgerinnen und Bürgern** gestalten

Ludwigslust 2019 - 2024

Präambel

Die Bürgerinnen und Bürger sehen wir Freie Wähler im Mittelpunkt unserer Kommunalpolitik. Wir kümmern uns um die Probleme und Sorgen der Menschen vor Ort und sind entschlossen, Ludwigslust mit den Ortsteilen für alle Bürger zu noch lebenswerteren Orten zu machen. Wir Freie Wähler sind Bürger aus der Mitte der Gesellschaft, die Verantwortung zum Wohle der Menschen in Ludwigslust übernehmen wollen. Wir wollen die Bürger stärker in kommunale Entscheidungsprozesse einbeziehen, und dadurch gegen die zunehmende Partei- und Politikverdrossenheit vieler Mitbürger ankämpfen, die um sich greift. Wir wollen das Verhältnis zwischen den Bürgern und der Politik, insbesondere auf regionaler Ebene in unserer Stadt auf eine vertrauensvolle Grundlage stellen, zur Gestaltung einer sachbezogenen, bürgernahen, unabhängigen und ideologiefreien Politik, in der der Mensch im Mittelpunkt steht.

Wir wollen eine Bürgergesellschaft, in der der Zusammenhalt unter den Menschen wieder wächst und in der unsere Werte wie Solidarität, Toleranz, Respekt und Weltoffenheit gestärkt werden.

1. Wohnungsbau

Die Freien Wähler begrüßen es ausdrücklich, dass der Bund wieder mehr Geld in den Sozialen Wohnungsbau investieren will. CDU und SPD sind sich darin einig, künftig auch bei Neuvermietungen, nicht nur wie bisher bei bestehenden Mietverhältnissen die Preise zu deckeln.

Auch in der Ludwigsluster Kommunalpolitik ist ein zentrales Thema der nächsten Jahre die Frage, was wir als Stadt dafür tun können, damit für den kleinen und mittleren Geldbeutel mehr bezahlbarer Wohnraum entsteht.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt Flächen, die ihr selbst gehören, auch selbst als Bauland für bezahlbaren Wohnraum entwickelt und vermarktet. Auch der Ankauf freier Flächen im privaten Eigentum ist zu prüfen. Auf städtischen Flächen müssen auch für Familien Grundstücke zur Bildung von Wohneigentum angeboten werden, um eine Abwanderung junger Familien ins Umland zu stoppen. Die Freien Wähler unterstützen besonders neue bzw. wiederentdeckte Wohnungsbaumodelle wie Genossenschaften, Generationenübergreifendes Wohnen oder Inklusionswohngemeinschaften.

Eine tragende Rolle dabei muss unseres Erachtens die VEWOBA als kommunales Wohnungsbauunternehmen in unserer Stadt, insbesondere bei preisgünstigen Mietwohnungen spielen.

2. Wirtschaft

Grundlage des Wohlergehens der Bürger unserer Stadt ist eine florierende Wirtschaft. Von ihren Erträgen hängt der wesentliche Teil unserer Einnahmen in Form der Gewerbesteuer ab und sorgt für die finanziellen Spielräume.

Die Freien Wähler sehen deshalb in der Förderung der Wirtschaft eine vordringliche Aufgabe der Kommunalpolitik. Dazu gehört sowohl das Bemühen um den Erhalt der bereits ansässigen Betriebe als auch um die Ansiedlung neuer Unternehmen, unabhängig davon, ob es sich um Kleinbetriebe, mittelständische Unternehmen oder um Großbetriebe handelt. Zudem werden dabei auch Ausbildungsplätze für die kommende Generation geschaffen und damit ein wichtiger Grundstein für die wirtschaftliche Zukunft der Region gelegt.

Die intensive Nutzung von Gewerbegebieten, das Bemühen um die Ansiedlung von Zukunftstechnologien und Clusterbildungen gehören für uns zu einer vernünftigen Wirtschaftspolitik.

Wirtschaft in Ludwigslust bedeutet für die Freien Wähler aber auch die Förderung des sanften Tourismus, die Förderung des Schlosses (z.B. des Schlossparkes).

Wirtschaftswachstum um jeden Preis ist mit den Freien Wähler jedoch nicht durchsetzbar. Bei der Ansiedlung von neuen Betrieben sind stets die Belange des Umwelt- und Naturschutzes sowie die Interessen der Anwohner (z. B. Schutz vor Lärm, - und Geruchsbelästigungen, Erneuerbare Energien) gegen die wirtschaftlichen Belange abzuwägen.

Die Freien Wähler setzen sich für die Bereitstellung von kostenlosem, öffentlichem WLAN im gesamten Innenstadtbereich ein, wie es bereits in vielen anderen Städten Standard ist. Darin sehen wir eine wichtige Bereicherung für die Infrastruktur in Ludwigslust.

3. Umwelt

Die Freien Wähler unterstützen eine kommunale Umweltpolitik, die die Lebensinteressen der Menschen und den Erhalt der Umwelt harmonisch miteinander in Einklang bringt.

Eine gesunde Umwelt ist kein Selbstzweck, sondern sie sichert und verbessert nachhaltig die Symbiose zwischen Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräumen für die Menschen künftiger Generationen.

Umweltschutz ist aber auch die Aufgabe jedes Einzelnen. Er ist in der Kommune eine fachübergreifende Aufgabe. Ökologische Vernunft, wirtschaftliches Handeln und soziale Verantwortung gehören zusammen.

Die Bereiche Erneuerbare Energien, Flächenentsiegelung, Konversion von Industriebrachen, Wasserversorgung, Abwasserbehandlung und Entsorgung von Abfällen werden auch in den nächsten Jahren ureigenste Themen der Kommunen bleiben, bei denen diese eine Vorreiterrolle übernehmen sollten.

Wichtige Umweltziele der Freien Wähler Ludwigslust sind:

- Reduzierung der Lärmbelastung durch den Kfz- Verkehr an den großen Ausfall- und Durchgangstraßen und an den Bahnlinien
- Reduzierung der Schadstoffbelastung durch die ÖPNV Busse durch Umstellung z.B. auf Elektrobusse, soweit technisch möglich
- Verbesserung des Radwegenetzes, da jeder nicht gefahrene Autokilometer der Umwelt nützt
- Förderung von energetischen Gebäudesanierungen
- verträglicher Ausbau der Erneuerbaren Energieerzeugung

4. Verkehr

In einem friedlichen Miteinander aller Verkehrsteilnehmer - Motorisierter Individualverkehr, ÖPNV, Radfahrer und Fußgänger - sehen wir das Ziel einer vernünftigen Verkehrspolitik. Voraussetzung hierfür sind ein funktionstüchtiges Straßen, Fuß- und Radwegenetz, das den Anforderungen aller Verkehrsteilnehmer gerecht wird.

5. Soziales und Gesundheit

Die Freien Wähler messen dem ständigen Bemühen um die Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ludwigslust unabhängig von Alter, sozialer Situation, weltanschaulicher Ausrichtung und sexueller Orientierung höchste Priorität bei. Ausländischen Mitbürgern sollen zur Förderung ihrer Integration mehr und bessere Angebote unterbreitet werden, soziale Initiativen sollen stärker unterstützt werden.

Wir setzen uns für eine stabile und dauerhafte gesundheitliche Versorgung ein. Dazu gehören die ärztliche und zahnärztliche Versorgung zu sichern und den Krankenhausstandort dauerhaft zu stabilisieren und auszubauen.

Die Freien Wähler möchten auch all jenen eine Stimme verleihen, die nicht in der ersten Reihe der Gesellschaft stehen. Wir unterstützen die Arbeit der Beiratsgremien ausdrücklich.

6. Schulen

Investitionen in die Bildung sind die Voraussetzung für die Gesellschaft von morgen. Die FW sehen hier einen enormen Nachholbedarf. Wir treten insbesondere ein für

- den Ausbau der Mittags- und Nachmittagsbetreuung bei allen Schularten
- die Einrichtung von gebundenen Ganztagschulen
- die zeitnahe Sanierung von baufälligen Schulen im Stadtgebiet, z.B. Edith-Stein-Schule
- den Ausbau der sozialpädagogischen Betreuung an allen städtischen Schulen
- eine gewaltlose Kommunikation und eine demokratische Erziehung in Schule und Familie

Dabei setzen wir u. A. auf eine unbürokratische und enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und den zuständigen städtischen Stellen.

7. Familien

Gerade in der heutigen Zeit des demographischen Wandels spielt die Familienplanung und die Entscheidung für Nachwuchs eine wichtige Rolle. Die Erziehung und die Sorge für die heranwachsende Generation sind das natürliche Recht und die Pflicht der Eltern bzw. der Sorgeberechtigten. Der Staat und die Stadt sollen Mütter, Väter und Sorgeberechtigte bei der Kindererziehung unterstützen. Sie müssen im Rahmen der Gesetze frei über die Gestaltung ihres Familienlebens entscheiden können. Für uns Freie Wähler darf es deshalb auch keine Bevorzugung bestimmter Formen der Kinderbetreuung von staatlicher oder städtischer Seite geben. Wir setzen uns für echte Wahlmöglichkeiten auf diesem Gebiet ein, d.h. Eltern müssen sich entscheiden können, ob sie ihre Kinder selbst zuhause betreuen, oder ob sie ihre Kinder in der Krippe, Kita oder im Hort ganztags oder stundenweise betreuen lassen wollen. Wir fordern daher:

- Ausreichende finanzielle Unterstützung in der Elternzeit
- Unterstützung der Familien durch eine ausreichende Anzahl von Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten mit flexiblen, den Bedürfnissen der Eltern angepassten Öffnungszeiten
- eine familientaugliche Firmenpolitik, die Eltern bei Karriere und Kind(er) unterstützt

8. Seniorinnen und Senioren

Wir Freie Wähler haben uns zum Ziel gesetzt, Senioren aktiv in die Gesellschaft einzubinden. Die älteren Bürger wertzuschätzen und ihre Potenziale anzuerkennen, ist uns Freie Wähler wichtig. Wir setzen uns ein für eine Mehrgenerationenpolitik, die den Gedanken der Teilhabe aller Generationen am gesellschaftlichen Leben in den Mittelpunkt rückt. Gerade zur Stärkung des ehrenamtlichen, sozialen und kommunalen Engagements sind Erfahrung und Tatkraft der älteren Generation von hohem Nutzen.

Die FREIE WÄHLER wollen dazu beitragen, unsere Stadt für Senioren lebenswert zu gestalten. Wir sehen es daher als vordringlichste Aufgabe an, dafür Sorge zu tragen, dass unsere Senioren solange als möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Wir unterstützen daher in allen Bereichen die Hilfe zur Selbsthilfe.

Damit „Eigenheim statt Pflegeheim“ als Grundsatz gelten kann, wollen wir generationsübergreifende Wohnformen und Betreuungsnetzwerke ausbauen.

Unser Programm umfasst u.a. folgende Punkte:

- Ausbau von Nachbarschaftshilfen
- Schaffung von bedarfsgerechten Wohnungen durch Neubau oder Umgestaltung
- Förderung der ambulanten Krankenpflege und der mobilen Essensdienste
- Einrichtung von Begegnungsstätten in den einzelnen Stadtteilen

- Unterstützung des Seniorenbeirates
- Ausweitung des Kursangebotes für Senioren an der Volkshochschule

9. Ehrenamt, Vereine

Eine Gesellschaft lebt vom Miteinander. Ehrenamtliches Engagement ist für uns ein wesentlicher Pfeiler einer humanen Gesellschaft und verhindert soziale Kälte. Dies soll v.a. den Kindern und Jugendlichen sowie den Senioren in unsrer Stadt zu Gute kommen.

Wir Freie Wähler wollen, dass ehrenamtlich tätige Bürger mehr Wertschätzung erfahren und der freiwillige Einsatz für gemeinnützige Zwecke besser gefördert wird.

Gerade die Vereine leben vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder. Umgekehrt kann sich in den Vereinen bürgerschaftliches Engagement erst entwickeln und festigen. Ein lebendiges Vereinsleben fördert das kulturelle Leben einer Stadt und schafft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Wir Freie Wähler sind deshalb der Auffassung, dass die Stadt Aktivitäten der Vereine ideell und finanziell im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten unterstützen sollte.

10. Sport

Ein attraktives Freizeit- und Sportangebot ist in unserer Stadt ohne die Sportvereine nicht denkbar. Sportliche Aktivitäten sind für alle Mitbürger und Mitbürgerinnen wichtig. Die Förderung des Breitensports, gerade durch Zuwendungen an die Sportvereine, ist deshalb ein besonderes Anliegen der Freie Wähler. Wir treten für eine Förderung von sportlichen Großveranstaltungen in Ludwigslust ein, jedoch nur soweit sie von den ortsansässigen Vereinen getragen werden.

Neben klassischen Sportanlagen möchten wir jedoch auch Freiplätze im Stadtgebiet schaffen, um Kinder und Jugendliche zur Bewegung anzuleiten, ohne dass sie gleich Mitglied in einem Sportverein sein müssen. Auch für die ältere Generation sollten Angebote für sportliche Betätigung gemacht werden. Wir befürworten es daher, Nordic Walking Kurse, Tanzkurse u. ä. finanziell zu fördern.

11. Inklusion

Inklusion, d.h. die selbstverständliche Einbindung von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen ist für uns ein wichtiges Thema.

Die Freie Wähler halten individuelle Inklusionslösungen für den richtigen Weg. Beispielsweise wollen wir die Förderschulen und auch die Sonderkindergärten bzw. schulvorbereitenden Einrichtungen neben den Inklusionslösungen beibehalten, um den Eltern Alternativen für ihr Kind zu lassen. Auch im Bereich Wohnen wollen wir den Bau von behindertengerechten Wohnungen forcieren, um behinderten Mitmenschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

12. Integration

Wir Freien Wähler treten für ein offenes Miteinander zwischen den Menschen aller Kulturen und Religionen in unserem Land ein. Dies kann nur im Dialog geschehen. Miteinander leben ist ein Geben und Nehmen, das Toleranz verlangt, gerade aber auch die Anerkennung von Regeln und traditionellen Werten. Integration ist keine Einbahnstraße. Die Integrationspolitik der Freien Wähler stellt den Menschen – egal, welcher Kultur – in den Mittelpunkt, und fordert Offenheit im sozialen Miteinander.

Als unabdingbare Voraussetzung für eine gelungene Integration sehen wir die Kenntnis der deutschen Sprache an. Wir treten daher für einen weiteren Ausbau der Sprachförderung schon ab dem Kindergartenalter ein.

13. Haushalt und Verwaltung

Die Einnahmesituation der Stadt Ludwigslust ist derzeit noch positiv, jedoch muss mit dem Geld vernünftig umgegangen werden. Der Haushalt ist noch ausgeglichen. Nach Einschätzungen der Verwaltung wird das in den nächsten Jahren problematisch werden.

Das schränkt die finanziellen Spielräume der Stadt Ludwigslust ein und belasten die nachfolgenden Generationen. Die Freien Wähler stehen deshalb für eine sparsamen Haushaltsführung und in dem Bemühen zur Vermeidung von Schulden wichtige kommunalpolitische Ziele.

Die Freien Wähler wollen eine bürgerfreundliche und bürgernahe Verwaltung mit größtmöglicher Transparenz für unsere Stadt. Wir treten für ein wirksames Controlling in allen Bereichen der Verwaltung ein. Das Geld der Bürger muss sparsam und sinnvoll ausgegeben werden.

14. Kultur

Die Träger der Kultur einer Stadt sind neben den kommunalen Einrichtungen vor allem die Bürger selbst. Die Freien Wähler stehen für eine Demokratisierung der Kultur, hin zu einer „Kultur des Alltags“ und zu einer „Bürgerkultur“.

Aufgabe kommunaler Kulturpolitik muss es sein, die vielfältigen kulturellen Aktivitäten der Bürger zu unterstützen. Kultur braucht einen verlässlichen Rahmen.

Die Freien Wähler fordern daher eine Entwicklung eines Kulturentwicklungsplans.

Ziel der Freien Wähler ist sowohl der Erhalt und die Steigerung des hohen künstlerischen Niveaus der bewährten städtischen Kultureinrichtungen wie etwa das Schloss als auch die Unterstützung alternativer und innovativer privater Initiativen.

Der Schwerpunkt städtischer Kulturarbeit sollte unserer Meinung nach auf der Förderung der zeitgenössischen,- und der Gegenwartskultur liegen. Gerade junge, nicht etablierte Kultur braucht Unterstützung. Eine solche Förderung junger Künstler kann beispielsweise durch die Anmietung leerstehender Industriehallen oder die Nutzung vorübergehender Leerstände bei städtischen Gebäuden geschehen.

Die Kultur einer Stadt ist so lebendig wie seine Bürger. Die Freien Wähler wollen daher Kultur für alle Bevölkerungsgruppen (Jung und Alt, Deutsche und Menschen mit Migrationshintergrund) fördern.

Die Freien Wähler stehen für eine Demokratisierung der Kultur, hin zu einer Bürgerkultur, die auch dazu dienen kann, Berührungängste abzubauen und Brücken zwischen Menschen zu bauen.

15. Stadt und Land- Hand in Hand

Die Freien Wähler setzen sich für eine deutliche Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis ein. Wir müssen weg von der bislang praktizierten Kirchturmpolitik hin zu einer gemeinsamen Strategie für die Zukunft der Region Ludwigslust.

Wir wollen, dass Ludwigslust mit den Ortsteilen die lebenswerte und liebenswerte Stadt bleibt und sich trotzdem weiterentwickelt. Dazu wollen wir mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, gemeinsam die Zukunft unserer Stadt gestalten.

**Unterstützen Sie uns daher bei der Kommunalwahl am
26. Mai 2019 mit Ihrer Stimme!**

Wählen Sie Freie Wähler!